

Verlagsmitteilung:

Neues Mitglied in der „Hall of Fame“ des dfg Award®: Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille

(dfg 8 – 15) Die 7. Gala zur Verleihung der „dfg Awards®“ am Donnerstag, den 18. Juni 2015 im Hamburger Hotel Grand Elysée wirft schon jetzt ihre Schatten voraus. Seit 2009 vergeben bekanntlich die Redaktionen der gesundheitspolitischen Hintergrunddienste „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“ sowie die Berliner MC.B Verlag GmbH den Branchenpreis des Gesundheitswesens, den „dfg Award®“. Die nummerierten Bögen, mit denen dfg-Leserinnen und -leser Vorschläge einreichen bzw. sich bewerben können, liegen mittlerweile auf den Schreibtischen der Entscheidungsträger im Gesundheitswesen. Aus den vorliegenden Vorschlägen, die beim Notar eingehen, wählt die dfg-Jury Ende März 2015 bis zu fünf Nominees je Kategorie aus. Danach bestimmen die Leserinnen und Leser beider Hintergrunddienste die Preisträger der von der „BILD“ mit dem Titel „Gesundheits-Oscar“ geadelten Auszeichnung.

Im Jahr 2015 werden die „dfg Awards®“ in vier Kategorien vergeben. Aber der fünfte Preisträger steht wie in jedem Jahr schon fest. Es handelt sich um den Preisträger des „dfg-Ehren Awards für ein Lebenswerk“. Der MC.B Verlag und die beiden gesundheitspolitischen Hintergrunddienste haben sich vorbehalten, jedes Jahr eine Persönlichkeit auszuzeichnen, die sich um das Gesundheitswesen insgesamt verdient gemacht bzw. in einem der vielen Sektoren Spitzenleistungen vollbracht hat. Im Laufe der Jahre ist so eine „Hall of Fame des deutschen Gesundheitswesens“ entstanden.

Den „dfg-Ehren Award für ein Lebenswerk 2015“ erhält am 18. Juni 2015 in Hamburg:

Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille (Mannheim)

Der 1942 in Berlin geborene Gesundheitsökonom und Finanzwissenschaftler vermochte es in den vergangenen Jahrzehnten wie kein anderer seiner wissenschaftlichen Zunft, mit exzellent wie ausgewogen vorgetragenen Vorschlägen und Ideen, Innovationen und Strukturveränderungen im Gesundheitswesen zu implementieren. Bundesgesundheitsminister aus fünf Parteien nutzten seinen Rat. Wille zählt seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu den wichtigsten Gesundheitsökonominnen in der Bundesrepublik. Der Mannheimer Ordinarius (seit 1975) gehörte seit 1993 zuerst dem Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen an, fungierte von 1999 bis 2002 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Als das Gremium der Bundesregierung zum Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen umbenannt wurde, wählten ihn die „Gesundheitsweisen“ 2002 zu ihrem Vorsitzenden. Wille lenkte das Gremium zehn Jahre lang, um sich danach 2012 mit dem stellvertretenden Vorsitz zu begnügen. Seine wissenschaftlichen Beiträge und Artikel sind Legion. Als Vortragender ist er begehrt, da er es ausgezeichnet versteht, auch schwierige Sachverhalte mit launigen wie einfachen Worten darzustellen. Zahlreiche regionale Schiedsämter nutzten seinen Rat ebenso wie viele Fachgremien. 2009 zeichnete ihn der Bundespräsident mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande (BVK) aus. Und im Jahr 2015 zieht er in die „Hall of Fame des deutschen Gesundheitswesens“ ein.

Preisträger des „dfg-Ehren Award“ und damit Mitglieder der „Hall of Fame“ sind bereits:

- 2009** **Prof. Dr. med. Fritz Beske** (Kiel), Staatssekretär a.D., Gründer und ehemaliger Leiter des IGSF-Institutes
- 2010** **Eugen Münch** (Bad Neustadt a.d. Saale), ehemaliger Vorstandsvorsitzender und heutiger Aufsichtsratsvorsitzender der RHÖN-Klinikum AG
- 2011** **Peter Greisler** (Münstermaifeld), ehemaliger Vorstandsvorsitzender und heutiger Aufsichtsratsvorsitzender der Debeka Versicherungen
- 2012** **Prof. Dr. rer. oec. Norbert Klusen** (Hamburg), ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse (TK)
- 2013** **Frank Gotthardt** (Koblenz), Gründer und Vorstandsvorsitzender der CompuGroup Medical AG (CGM)
- 2014** **Wilfried Jacobs** (Korschenbroich), ehemaliger Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg